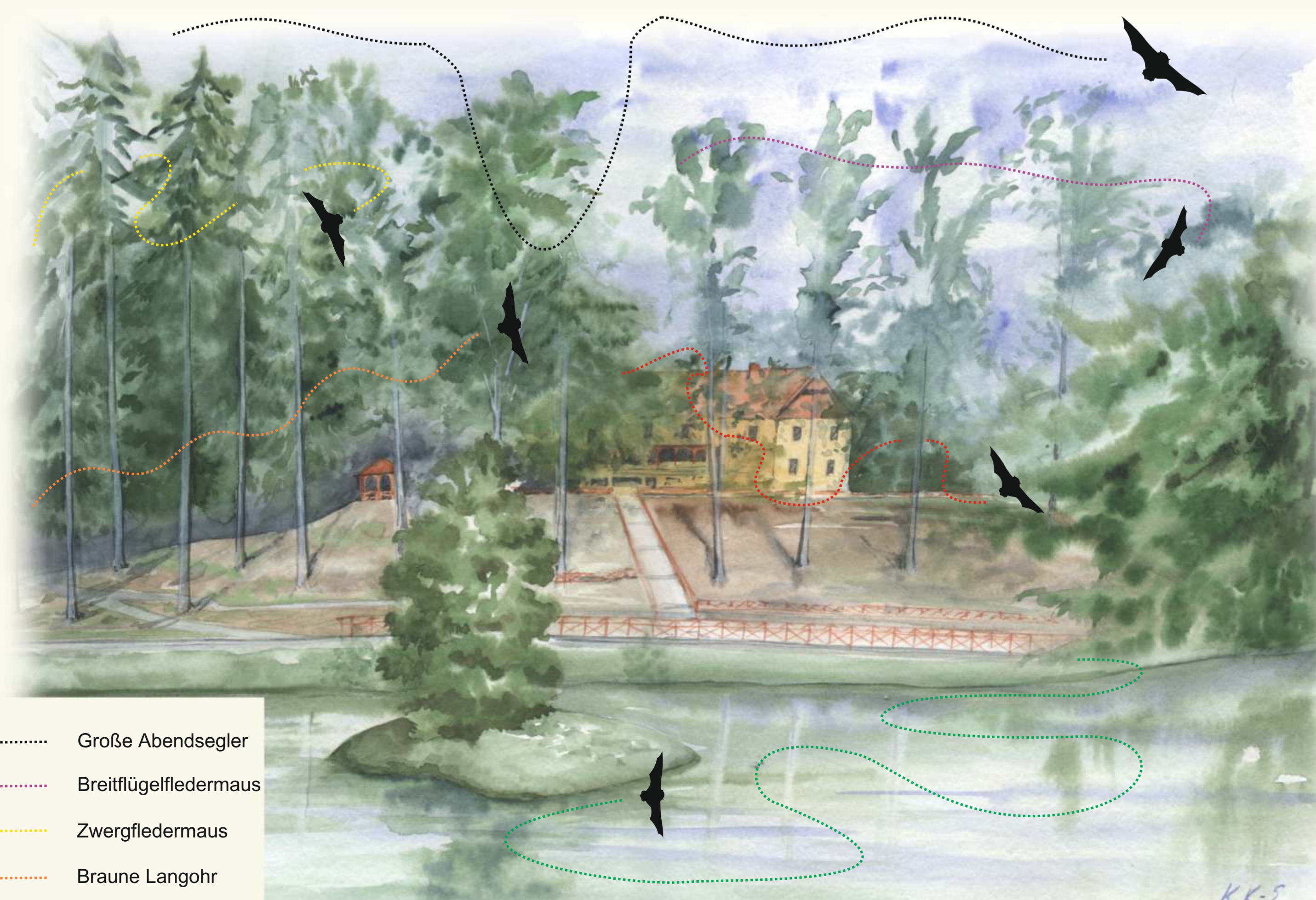


# Fledermäuse des Oppagebirges

Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, die fliegen können. Sie führen ein Nachtleben. Ihre langen, durch Haut verbundenen Finger bilden Flügel. Der Körper der Fledermaus ist mit einem Fell bedeckt. Einige Fledermausarten können sich in ihrer Flugkunst mit den schnellsten und gewandtesten Vögeln messen. Die Fledermäuse schlafen am Tag, wobei sie mit dem Kopf nach unten hängen. In der Nacht jagen sie. Sie orientieren sich, indem sie Töne mit hoher Frequenz (Ultraschall) von sich geben. Das ermöglicht ihnen die genaue Ortung von Insekten, Felsen und anderen Hindernissen.

Die Fluggeschwindigkeit einiger Fledermausarten erreicht bis zu 100 km/h. Hierbei kommt es auf die Form und den Bau der Flügel an. Am schnellsten fliegen Fledermäuse mit schmalen und langen Flügeln. Fledermäuse mit kurzen und breiten Flügeln fliegen langsamer, ihr Flug ist aber gewandter. Fledermäuse zählen zu den langlebigen Tieren. Von den bisher beobachteten Fledermäusen erreichte die älteste ein Alter von über 30 Jahren. Nicht selten werden diese Tiere über 20 Jahre alt.

Im Oppagebirge lebt eine große Anzahl von Fledermäusen, wie z.B. die Kleine Hufeisennase, das Braune Langohr, die Nordfledermaus, die Breitflügelfledermaus, der Große Abendsegler, die Zwergfledermaus, die Mopsfledermaus, das Große Mausohr, die Wasserfledermaus, die Wimperfledermaus und die Bechsteinfledermaus.



- ..... Große Abendsegler
- ..... Breitflügelfledermaus
- ..... Zwergfledermaus
- ..... Braune Langohr
- ..... Kleine Hufeisennase
- ..... Wasserfledermaus

Im Gebiet um die Pension am Oberen Teich herum kann man eine Reihe von Fledermausarten antreffen. Einige kann man nach der Dämmerung beobachten.



Während des Flugs sendet die Fledermaus Ultraschallsignale aus.

## Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*)

Körperlänge von 3,4 bis 4,5 cm.  
Flügelspanne von 20 bis 25 cm.

### Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*)

Sie ist eine der seltensten und meistbedrohten Fledermäuse Polens und zugleich einer der kleinsten Vertreter dieser Säugetiergruppe. Obwohl sie während des Fluges verhältnismäßig groß erscheint (die Flügelspanne beträgt bis zu 25 cm), ist sie nur einige Gramm schwer. Ihr Erkennungszeichen ist ein hufeisenförmiger Sattel über dem Nasenblatt (deshalb auch Hufeisennase), sowie ihr typisches Aussehen im Ruhezustand und während des Winterschlafs, wobei der gesamte Körper in die Flughaut der Flügel eingehüllt ist. Die kleine Hufeisennase ist ein Räuber. Ihre Nahrung besteht aus Kleininsekten und anderen 3 bis 14 mm großen Wirbellosen. Es ist interessant, dass sie diese von der Felsoberfläche und von Pflanzen aufnimmt, indem sie wie ein Kolibri auf der Stelle fliegt. Ihre außerordentlich genaue Ultraschall-Echolotung von hoher Frequenz, die von den Nasenlöchern ausgesendet wird, ermöglicht ihr die Identifikation geeigneter Beute.

Im Sommer bewohnt sie warme und ruhige Dachböden, wo sie ihre Jungen aufzieht. Eine der bekanntesten und bedeutendsten Lokalitäten dieser Art in der Woiwodschaft Oppeln ist der Dachboden der historischen Pension am Oberen Teich in Ziegenhals. Von hier ist es nicht weit zu den Jagdrevieren in den umliegenden Wäldern und zu den Winterquartieren in den alten Bergbaustollen, die sich im polnischen und tschechischen Grenzgebiet befinden und in denen Gold abgebaut wurde. Einige Eingänge sind mit Gittern versehen, um den Fledermäusen ein ruhiges und sicheres Überwintern zu ermöglichen.

Orte, die von der Kleinen Hufeisennase bewohnt sind, werden von der Polnischen Gesellschaft der Naturfreunde "pro Natura" umsorgt.